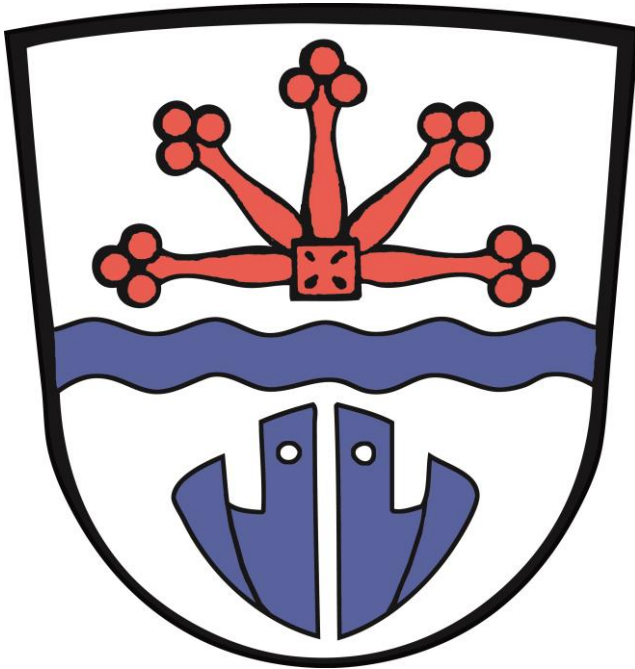


GEMEINDE WANG

Gemeinderundschreiben



Ausgabe Dezember 2018

www.gemeinde-wang.de

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Dieses Jahr hatte es in sich. Erst einmal war Optimismus angesagt: Die Planungen zum neuen Feuerwehrhaus in der Volkmannsdorferau, zum Neubau des Vereinsheims des FC Wang und zum Weiterbau der Ortsdurchfahrt Bergen waren weitgehend abgeschlossen und genehmigt. Trotz angespannter Situation auf dem Bausektor kamen gute Angebote herein und es konnte losgehen. Ich hatte ja schon in früheren Jahren einiges an Bauprojekten gestemmt und war mir sicher, dass bei einer gründlichen Planung nicht viel schiefgehen kann.

Aber wo gehobelt wird, da fallen bekanntlichermaßen Späne, und selbst bei dem in Fertigbauweise auf der sprichwörtlich grünen Wiese geplanten Volkmannsdorferauer Feuerwehrhauses lief nicht alles nach Plan, - und selbst wenn alles gepasst hat, kam das bei der Presse nicht gut an.

Auch bei dem in Ziegelbauweise errichteten Vereinsheim des FC Wang gab es bis zum Schluss noch unvorhersehbare Verzögerungen, zuletzt in Form zusätzlicher Auflagen der Wasserwirtschaftsbehörden.

Bei der Ortsdurchfahrt Bergen ging es dann gleich weiter mit problematischen Sperrungen und Umleitungen, mit falsch eingemessenen Kabeln im Untergrund, unbekanntem unterirdischen Betonbauwerken und nicht autorisierten Wasserleitungen, - entsprechende Umplanungen waren da an der Tagesordnung. Andererseits ging es dann wieder so flott, dass eine mitten im Gehweg stehende Leuchte nicht mehr zu verhindern war.

Begleitet wurde alles durch die höchst zeitaufwändigen und nervigen Themen „Liger der Berg“ und den „Brückenbau in Pfettrach“, welche die Leidenschaft der Gemeindebürger und den Zustand der Gemeindestraßen weit über Gebühr strapaziert haben und noch strapazieren. Zwar wurde die Gemeinde einschließlich der betroffenen Bürger freundlicherweise zu Informationsveranstaltungen eingeladen, bis dato hatte aber die Gemeinde nicht das geringste Mitspracherecht bei allen wesentlichen Entscheidungen.

Jedenfalls sind die von der Gemeinde gebauten drei Gewerke mit minimalen Abstrichen noch in diesem Jahr fertig geworden und zum Teil schon abgenommen. Und trotz der zusätzlichen Aufwendungen halten sich die Kostenüberschreitungen in allen Fällen in engen Grenzen.

Diese Erfolge waren nur möglich durch das außerordentliche Engagement aller Mitarbeiter, in der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft. Auch die Planungstruppe agierte in jeder Hinsicht kompetent und zeitnah, und letztlich muss auch den ausführenden Firmen eine fachmännische und solide Arbeit bescheinigt werden, - Ausnahmen wie die Dachfenster des Feuerwehrhauses bestätigen da nur die Regel. Meine besondere Hochachtung gilt aber den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich speziell um das Vereinsheim und das Feuerwehrhaus verdient gemacht haben.

Zu guter Letzt hat dann in diesem Jahr doch das Positive überwogen, die drei Hauptgewerke der Gemeinde können sich sehen lassen und wir können uns gemeinsam freuen über das Gelungene.

Ich wünsche Ihnen eine beschauliche Adventszeit, ein harmonisches Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr 2019.

Hans Eichinger

Ligeder Berg

Bei einer Bürgerinformation stellte das Staatliche Bauamt Freising die geplanten Maßnahmen an der St. 2045 am Ligeder Berg vor:

Seit Anfang April 2018 findet ein engmaschiges Monitoring statt, bei dem an einer Vielzahl von Messpunkten Setzungen und Verschiebungen im Bereich der Böschungskrone erfasst und dokumentiert werden. Die Böschung soll jetzt langfristig gesichert werden, federführend durch das Staatliche Bauamt. Um den Bahnverkehr nicht zu beeinflussen werden keine Bautätigkeiten vom Böschungsfuß aus vorgenommen, sondern vom oberen Bereich her. Dazu ist der Einsatz von sog. Schreitbaggern (auch Spinnenbagger genannt) vorgesehen. 1.200 acht Meter lange Bodennägel werden über den bis zu 42° Grad steilen Hang über in regelmäßigen Abständen in den Hang hineingepresst. Außerdem wird zur Sicherung der Böschungsoberfläche ein 4.600m² großes Drahtgeflecht eingebaut, wie es auch im Gebirge zum Einsatz kommt. Der im Besitz der DB Bahn AG befindliche Hang kann anschließend durch das Netz hindurch wieder natürlich begrünt werden. Ausgewählte bestehende Bäume sollen dabei mitberücksichtigt werden. Im Bürgersteigbereich wird zur Absturzsicherung die Schutzplanke zusätzlich noch mit Winkelstützelementen verbaut. Der zu sanierende Bauabschnitt ist 230 m lang und die Böschungshöhe beträgt bis zu 13 m.

Nach Auskunft des Staatlichen Bauamts muss bei bestehenden Bauwerken im Bereich der Straße eine Beweissicherung vor Beginn der Sanierung durchgeführt werden. Der Beginn der Sanierung war ursprünglich noch für 2018 vorgesehen. Je nach Witterung wird sich das Projekt deutlich bis ins Jahr 2019 erstrecken. Dabei soll die Staatsstraße im Baubereich voll für den Verkehr gesperrt werden.

Die Gemeinde konnte zwischenzeitlich einen Pachtvertrag abschließen um auf mittlerer Höhe des Fürstenwegs einen Gegenverkehr auf zweispuriger Fahrbahn zu ermöglichen. Eine Befestigung mit Asphalt kommt aufgrund der derzeitigen Eigentumsverhältnisse nicht in Frage.

Ortsdurchfahrt Bergen

Die Arbeiten zur Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Bergen nähern sich ihrem Ende. Aufgrund von Lieferengpässen (durch den Brand der nächstgelegenen Bitumen produzierenden Raffinerie in Vohburg) mussten die Asphaltierungsarbeiten verschoben werden. Vorweg wurden die Kreisstraßen asphaltiert, die gemeindeeigenen Dorfstraßen werden unmittelbar nach Fertigstellung der Kanalarbeiten und Randeinfassungen befestigt. Die Straßenbeleuchtung wurde verbessert und sollte spätestens Anfang Dezember funktionsfähig sein.

ÖPNV

„Der Landkreis Freising hat sich der Herausforderung eines aktiven Klimaschutzes schon früh gestellt und im Jahr 2007 beschlossen, bis zum Jahr 2035 den gesamten Landkreis mit Erneuerbaren Energien zu versorgen.“ So Herr Landrat Josef Hauner im Vorwort der neuen Energiebroschüre des Landkreises.

Des Weiteren wird in der Broschüre ein Quantensprung hinsichtlich der beträchtlichen Potenziale des ÖPNV und der Dringlichkeit des Einbremsens des Klimawandels gefordert. Bei der ursprünglich vorgeschlagenen Tarifstrukturreform durch den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund war man davon weit entfernt.

In einem Schreiben an den Landrat und die Kreisratsmitglieder hat die Gemeinde mit Nachdruck gebeten, der vorgeschlagenen Strukturreform des MVV's nicht zuzustimmen. Als Resultat wurde tatsächlich kräftig nachverhandelt, Wang wird ab Einführung der neuen Tarife im Dezember 2019 dann ebenso wie Moosburg in Zone 5 (ursprünglich geplant 6) angesiedelt. Überwiegend bleiben die Preise stabil, bzw. vergünstigen sich. Am 6. Dezember 2018 wird sich der Kreistag des Landkreises Freising mit der Tarifreform befassen. Erst wenn alle 8 Verbundlandkreise zustimmen kann die Reform umgesetzt werden.

Erneuerung der Brücke St 2085 über Mauerner Bach bei Pfettrach

Seit Anfang Juli 2018 laufen die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Brücke St 2085 über den Mauerner Bach bei Pfettrach. Die Arbeiten am Brückenbauwerk selbst werden voraussichtlich bis Ende Dezember 2018 abgeschlossen sein. Für den Anschluss des Brückenbauwerks an den Straßenbestand sowie die Herstellung der Entwässerungsmulden seitlich des Bauwerks sind jedoch noch umfangreiche Erdarbeiten erforderlich. Im Zuge der Vorbereitung für diese Erdarbeiten wurden im vorhandenen Boden umfangreiche Altlasten (Teerbrocken, Hausbrandreste, Bauschutt) angetroffen. Der verunreinigte Boden muss auf entsprechende Deponien verbracht werden. Dies machte im vorliegenden Fall einen großflächigen Bodenaustausch sowie die gesamte Neuplanung der Entwässerung notwendig.

Wegen der sich hieraus ergebenden Verzögerungen im geplanten Bauablauf wird die Brücke über den Mauerner Bach bei Pfettrach und die daran angrenzenden Straßenabschnitte der Staatsstraße St 2085 wohl erst Ende April 2019 dem Verkehr übergeben werden können. Die offizielle Umleitung ist vom Staatlichen Bauamt Freising über Schweinersdorf ausgeschildert.

Die massiv vom Schleichverkehr betroffenen Bankette der Bachstraße werden regelmäßig vom Bauhof hergerichtet. Die dort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h und die Tonnagebegrenzung auf 3,5 t sollten unbedingt beachtet werden.

Verkehrsüberwachung

Im Jahr 2017 waren in Bayern etwa 9.700.000 Fahrzeuge angemeldet. Diese waren in 405.000 Unfälle mit 70.000 Verletzten und 608 Todesopfern verwickelt. Neben Alkohol am Steuer und Unterschreitung des Mindestabstandes wurden 37% aller tödlichen Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten verursacht. Auch aus unserem Gemeindegebiet kommen häufig Beschwerden über massive Geschwindigkeitsüberschreitungen. Unser Verkehrsmessgerät bestätigt diese Beobachtungen, die Gemeinde kann aber nur an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer appellieren. Im Gemeinderat wurde nun beschlossen, dem Zweckverband KVÜ (Kommunale Verkehrsüberwachung) Südostbayern beizutreten. Sämtliche Messungen und die daraus resultierenden Verfahren werden vom Zweckverband übernommen.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

FFW Sixthaselbach

Grundstücksverhandlungen für die Schaffung eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit Sozialtrakt laufen.

FFW Volkmannsdorferau

Nach Abnahme aller Gewerke muss das neue Gerätehaus sowie der Sozialtrakt noch fertig eingerichtet werden. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer des Feuerwehrvereins und an die Helfer des Schützenvereins, welche bei der Gestaltung der Außenanlagen tatkräftig angepackt haben. Offizieller Einweihungstermin: **02. Juni 2019**.

FFW Wang

Bei einem desaströsen Brand Anfang August in Zieglberg waren sämtliche Feuerwehren der Umgebung in Einsatz und konnten noch Schlimmeres verhindern. Bei einer Atemschutzschulung am 26. November konnte theoretisch erlernt werden, was direkt am folgenden Morgen bei einem Brand mit extremer Rauchentwicklung in Thulbach zum praktischen Einsatz kam.

116 117 = Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notrufnummer = 112

Bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden haben Sie die Möglichkeit sich auch außerhalb der Sprechzeiten an den ärztlichen Bereitschaftsdienst zu wenden, deutschlandweit und ohne Vorwahl: **116117**. Sowohl Kassen- als auch Privatpatienten können diese Möglichkeit kostenfrei nutzen. Wenn es gilt keine Zeit zu verlieren, z. B. bei einem Brand, nach einem Unfall, bei Anzeichen eines Herzinfarkts oder eines Schlaganfalls wählen Sie den europaweiten **Notruf: 112**

Integratives Kinderhaus Wang

Mit 140 Kindern und 6 neuen Mitarbeiterinnen ist man im Kinderhaus Wang in das neue Kindergartenjahr gestartet. Während der Ferienzeit war das Gebäude innen und außen neu gestrichen worden, dazu wurden kleinere Reparaturen durchgeführt. Für Unsicherheit seitens der Elternschaft sorgte ein tendenziöser Zeitungsartikel: Fakt ist, dass seit 2008 mittels Umbaumaßnahmen für Krippe und Hort im Untergeschoß vorhandene Räume einer neuen Nutzung zugeführt wurden, welche vom Landratsamt Freising als Genehmigungsbehörde für gut befunden und genehmigt worden sind. Die verwaltungstechnische Bürokratie erfordert dazu noch eine Nutzungsänderungsgenehmigung, welche bereits nachgeholt wurde.

PV-Anlage am Kinderhaus Wang

Im April 2012 wurde am Nebengebäude des Kinderhauses Wang eine Solaranlage mit einer Leistung von 11,76 kWp installiert. Die 48 Paneele sind bei einer Neigung von 20 °Grad nach Süd-West ausgerichtet. Seit der Inbetriebnahme konnten 37.635,27kg CO² eingespart und 82.664,20 kWh an regenerativer Energie gewonnen werden. Ein Teil dieser Energie wird direkt beim Kinderhaus verbraucht. Die Anschaffungskosten haben sich nach 6 Jahren fast schon amortisiert. Eine grafische Darstellung des bisherigen Ertrages der PV-Anlage am Kinderhaus Wang seit Inbetriebnahme finden Sie hier: <https://www.suntrol-portal.com/de/page/kindergarten-wang>

Wetter

Der Klimawandel ist längst bei uns in Bayern angekommen ist. Seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts ist eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur von 1,5 Grad Celsius in Bayern gemessen worden. Durch erhöhte Lufttemperaturen verdunstet mehr Wasser, eine wärmere Atmosphäre kann wiederum mehr Wasserdampf aufnehmen und ggf. als Starkniederschlag wieder abgeben, pro Grad Erwärmung macht das sieben Prozent mehr Wasser. Auch an der Land- und Forstwirtschaft gehen die Veränderungen nicht vorbei: Während wärmeliebende Pflanzen wie Mais und Zuckerrüben besser wachsen und deutlich höhere Erträge liefern, nehmen auf der anderen Seite Sekundärschädlinge wie der Borkenkäfer zu. Die Jahreszeiten haben sich bereits deutlich verschoben. Am Wichtigsten wäre eine Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen, eine dezentrale Zwischenspeicherung dieser Energie in Form von Wasserstoff, Methan oder Methanol, und eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs.

Mobilfunk

Im Gemeindegebiet gibt es noch einige Bereiche, welche derzeit vom Mobilfunk schlecht oder gar nicht abgedeckt werden. Grundsätzlich ist zu sagen, dass eine gute, kleinräumige Versorgung mit Sendemasten die gesamte Strahlungsintensität erheblich reduziert. Je engmaschiger das Sendernetz, umso geringer sind die notwendigen Leistungen, insbesondere auch die der Endgeräte (Smartphone, Tablet, etc.). Die Sendeleistung liegt bei mehr als 90 % aller Sender in Deutschland im Bereich von 150 Watt, also der Leistung von 2 Glühlampen alter Prägung. Die Höhe der Funkmasten liegt bei rund 10 Meter, bei einer Montage auf Hausdächern, vor allem in Städten, entsprechend höher. Im Funkverkehr ist die Strahlenbelastung des Senders zu vernachlässigen, wogegen das Empfangsgerät (Handy, Smartphone) eine zigtausendfache Strahlenbelastung unmittelbar am Körper verursacht. Die derzeitige Kapazität im 4G/LTE-Netz liegt bei maximal 500 Mbit/s und der Ausbau der 5G-Mobilfunktechnologie („fünfte Generation“) ist in vollem Gange. Die Anforderungen werden sehr schnell ansteigen, sobald die Digitalisierung der Industrie und das autonome Fahren Realität wird. Hierzu ist eine hundert- bis tausendfache Übertragungsgeschwindigkeit notwendig, welche dann ab 2022 eingeführt werden soll.

Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern

Grundstücksbesitzer sollten darauf achten, dass Hecken, Bäume oder Sträucher entlang der Grundstücksgrenze regelmäßig zurückgeschnitten werden. Maximal darf der Bewuchs nicht weiter als 10 cm in den öffentlichen Bereich hineinwachsen. Über einem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m Höhe und über einer Fahrbahn ein Lichtraum von 4,50 m Höhe eingehalten werden. Bei Regen oder Schnee werden die Zweige meist noch weiter nach unten gedrückt. Bitte bedenken Sie, dass Fußgänger behindert, Sichtmöglichkeiten eingeschränkt und Fahrzeuge beschädigt werden können. Für die Verkehrssicherheit ist es zusätzlich notwendig, dass Verkehrszeichen, Radwegweiser, Straßennamensschilder, Straßenlampen und besonders auch die Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen freigeschnitten werden.

Krisendienst Psychiatrie - Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: Bei seelischen Krisen und in psychiatrischen Notfällen kann man sich ab dem 16. Lebensjahr an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

FC Wang

In den letzten Wochen war auf der Baustelle des neuen Vereinsheims in Wang einiges geboten: Es wurden Bodenbeläge verlegt, Restarbeiten erledigt und der Altbestand abgerissen. Dies geschah größtenteils als Eigenleistung durch den Vereinsvorstand und einer Reihe weiterer Vereinsmitglieder. Die Außenflächen sollen nun entsprechend angepasst und verbessert werden. Ein Retentionsbecken wird derzeit ebenso durch den Verein erstellt. An dem erhöhten Standort des neuen Gebäudes, welcher auch wegen zu erwartender Hochwasserereignisse gewählt wurde, wird der Zuschauer eine optimale Sicht auf die Rasenflächen erhalten. Die festliche Einweihung mit Jugendturnier, Kleinfeldturnier und Sonnwendfeier findet am **29. Juni 2019** statt.

Wertstoffhof

Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen, z. B. Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien usw. Termine für die Problemmüllentsorgung können dem Abfallkalender entnommen werden. Dispersions- und Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; Eingetrocknete Lackreste gehören ebenfalls in den Restmüll. Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben. Feuerlöscher sind im Fachhandel zu entsorgen. Sofern Sie große Mengen an Wertstoffen entsorgen möchten, sortieren Sie das Material bitte bereits zuhause vor.

Bei der Anlieferung von sperrigen und schweren Artikeln bringen Sie bitte einen kräftigen Helfer mit. Neuwertige Waren können auch an karitative Gebrauchtwarenläden abgegeben werden:

Rentabel,	Kepserstraße 41, Freising,	Tel.: 08161 23460
Hab & Gut,	Querstraße 41, Landshut/Altdorf,	Tel.: 0871 3190910
Tante Emma,	Bahnhofstraße 6, Moosburg (keine großen Möbelstücke)	

Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt etwa 2,4 Mio. €. Der aktuelle Kas- senstand der Gemeinde liegt bei knapp 500.000,- Mio. €. Die Differenz ist auf die laufenden Baumaßnahmen und den getätigten Grunderwerb zurückzuführen.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson[at]gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber